



Hunt Institute for Botanical Documentation
5th Floor, Hunt Library
Carnegie Mellon University
4909 Frew Street
Pittsburgh, PA 15213-3890
Contact: Archives
Telephone: 412-268-2434
Email: huntinst@andrew.cmu.edu
Web site: www.huntbotanical.org

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized version of an item from our Archives.

Usage guidelines

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

About the Institute

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

Wolfgang von Geyersleben Herr Gottselb.
Johann Geyersleben Herr

Ein vortrefflicher Brief, worin Herr. Molyb. die gütliche Welt
 beschenkt haben, unsern innern so tiefen Eindruck auf mein Herz, daß
 ich nicht unterlassen kan, mir den Zubehör zu Herrn unsers Dankes
 zu machen, und mir in zu weilen die Gelegenheit zu nehmen, um von
 Herrn großen Wissenschaften einiger weiteren Aufschluß zu
 erlangen.

Da ich viel zuvorig in das Laboratorium mechanicum unterfall
in analytischen die nach der neuesten Verbesserung bekannt. Instrumente, von
Lustig in der: so sehr ich, da ich selbst viel fand, habe die erfindung
Gebrauch der Instrumente immer mehr und mehr zu vermindern im
Gewissen, und zwar kein Geld um die Original: Mith von solchen
zu bekommen, die mir nicht genügen. Bekannt sind, damit ich das
zuverlässige Messen sehr meiste von der richtigen Befolgung der
selben werde, so ich mich selbst zu die Aufstellung der selben mehr.

Labinnige Instrumente erwelbet hat. Folglich in der Abhandlung
von den Vorlesern und Schülern besprochen ist mir so merkwürdig, daß
ich selbst ein solches richtig verfaßtes Buch besitzen möchte, und daher
nunmehr in die Gesellschaft derselben gabsuchen zu bitten, falls irgend
jemand in Wien verfaßtigt werden, vor mich ein solches verfaßtes zu

leser, oder aber mir gänzlich zu malen, wofin ich mich das sehr zuver-
sichtlich zu erlauben Gelegenheit habe, und wie viel ich kosten.

Ich ersuche mich die Freigabe des. Holzabz. in zwei. Hefen aus dem
Instrumente geschnitten zu überlassen. Ich hoffe das einige Nutzen davon
gänzlichem Aufwande, weil ich nicht unwahrscheinlich sein dürfte, und mir würde
es sehr sehr gefallen, wenn ich das Glück hätte einige Aufträge von Ihnen
selben zu erhalten. Mein künftiges Bestreben wird dahin gerichtet sein
das Erwerben zu überlassen, und dieselben zu weiterer Verfertigung
meiner Sammlungen zu veranlassen.

Ich ersuche mich zu dem Selbstgeschnittenen Geographischen, und verweise mich
höflichst auf die Freigabe.

L. H. Holzabz.

Laut. d. 9^{ten} April 1782.

geschnittenen
Hegmann

repondre le 26 d'avril 1782, que je lui conseil de faire venir un eudiometre de
Mr. Hegnier Ingenieur en instruments mathematiques a Paris rue S. Jacques pres de S. Benoit
Maison de Mr. Monchat tomacher.